



RELEASE NOTES – [1.9.0][6.5]

Paderborn, 28/05/2010
Kontakt: tech.support@malighting.com

grandMA Software Releases der Streaming Version [1.9.0][6.5]

Lieber User,

Im folgenden Dokument finden Sie die Release Notes zum aktuellen offiziellen Release des Softwarepakets für die grandMA2 mit der Streaming-Version 1.9.0 und der grandMA ‚Serie 1‘ Streaming-Version 6.5. Darüber hinaus enthält dieses Dokument die aktuellen Release Notes zu MA 3D, der MA VPU Software und der grandMA ‚Serie 1‘ Version 6.5.2.

Im Zuge der Implementierung von einigen großen Features wird das nächste Release ausnahmsweise etwas länger in Anspruch nehmen. Geplant ist es für Ende August.

Überblick:

1	grandMA2 – [1.9.0][6.5]	2
2	grandMA ‚Serie 1‘ – [1.9.0][6.5]	9
3	MA 3D – [1.9.0][6.5]	9
4	MA VPU – [1.9.0][6.5]	10

WICHTIG: Wenn Sie von einer grandMA ‚Serie 1‘ Software 5.63 oder niedriger updaten möchten, beachten Sie bitte folgende Reihenfolge: Update zu 5.697, Update zu 5.761, Update zu 5.821, Update zu 5.9 und letztendlich zu Softwareversion 6.x! Direkte Updates aus einer älteren Software-Version können zu Festplattenschäden führen!

Zum Update Ihres dimMA-Systems mit einem Software-Stand unter 6.x, bitten wir Sie, Ihren MA-Händler oder unseren technischen Support für weitere Informationen zu kontaktieren.

Erleben und genießen Sie die nächste Generation der Licht- und Videosteuerung. Falls Sie Verbesserungsvorschläge, Fragen oder Kommentare haben oder einen Softwarebug melden möchten, stehen wir Ihnen gerne mit unserem technischen Support unter tech.support@malighting.com zur Verfügung.

Ihr Team von MA Lighting

1 grandMA2 – [1.9.0][6.5]

Bitte beachten Sie beim Software-Update die Hinweise aus dem Dokument "How to update grandMA2", welches Sie auf unserer Supportseite im Internet unter www.malighting.de/support.html finden. Bei den ersten Versionen der grandMA2 Software ist ein Update nur mit einem USB-Stick möglich.

Einen Link zu unserer Online-Hilfe finden Sie ebenfalls in der Support-Sektion unserer Webseite. Die Online-Hilfe ersetzt jedes andere grandMA2 Handbuch und wird ständig aktualisiert. Auf diese Art und Weise können wir Ihnen ein stets aktuelles Handbuch zur Verfügung stellen, welches keines zusätzlichen Ausdrucks oder Downloads bedarf. Die Funktionalität der Online-Hilfe ist auch im grandMA2 Pult verfügbar, indem Sie die HELP- und dann die PLEASE-Taste drücken.

Funktionen und Features – Was gibt es neues?

- "Force login" (erzwungene Anmeldung) eingebaut. (Setup/console/global settings)

Anmerkung:

Wenn "Force login = off" wird der Benutzer automatisch als „Administrator“ angemeldet, wenn eine Show geladen wird.

Wenn "Force login = on" wird der Benutzer automatisch als „Guest“ (Gast) angemeldet, wenn eine Show geladen wird. Der Benutzer kann im Tools Menü unter „login“ geändert werden.

Anmerkung:

Beim starten einer Show im Netzwerk wird bei eingeschaltetem „Force login“ nicht automatisch ein Eingabefeld geöffnet.

- Benutzer Rechte eingebaut

Anmerkung:

Der Benutzer „guest“ hat ab jetzt nur noch das Recht „playback“

(Das ausführen von Sequenzen ist erlaubt. Menüs zum bearbeiten werden nicht geöffnet)

Alle Shows die mit dem Benutzer „guest“ erstellt wurden, werden automatisch auf den Benutzer „Administrator“ umgestellt. Es ist möglich, das Makros, die sich auf den Benutzer „guest“ beziehen, nicht mehr korrekt funktionieren.

Anmerkung:

In dieser Software Version haben die Rechte „preset“ und „none“ noch keine Funktion.

- Sequenz Executor Ansicht: Die Spalten „a“ und „b“ wurden zusammengefasst in eine neue Spalte „mode“. Diese erlaubt folgende Einstellungen:

„assert“	Ruft den Status des Cues komplett auf (auch getrackte (mitgezogene) Werte) Die Aufrufzeiten der getrackten Werte kommen aus den Cues in denen die Werte tatsächlich gespeichert sind.
„x-assert“	Ruft den Status des Cues komplett auf. Die Aufrufzeiten der getrackten Werte kommen aus dem Cue, in dem „x-assert“ eingetragen ist.
„break“ =	Wandelt getrackte Werte in gespeicherte Werte um, wenn diese nachträglich vor dem „break cue“ geändert werden
„x-break“ =	verhält sich in Bezug auf die Zeiten wie „x-assert“.

Anmerkung:

Der „break“ beinhaltet auch die „assert“ Funktionalität.

Anmerkung:

Werte die nachträglich in einem Cue vor dem "break" geändert werden, werden in dem "break cue" zurückgesetzt (releas).

Bekannte Einschränkungen in dieser Version:

Update mit der Option "original content" von Werten die aus einem Cue vor dem "break cue" kommen, werden in diesem Original Cue upgedated, der Wert wird aber nicht über den Break hinaus mitgeführt.

Änderungen in Tracking oder Content Ansichten ignorieren die "breaks" zur Zeit noch.

- Copy cue mit der Option „status“ und „cue only“ eingebaut.

Anmerkung:

„copy cue“ kopiert auch alle part cues mit.

Bekannte Einschränkungen in dieser Version:

Die Option „cue only“ wird zurzeit nur dargestellt, wenn der Cue in den kopiert wird, bereits vorhanden ist.

- Sequenz Executor Ansicht: der Ablauf von Cue Fade Zeiten kann mittels Profilen verändert werden. In der Spalte „path“ können die Profile zugeordnet werden.

Anmerkung:

Die Profile wirken auf alle Attribute, die in einem Cue / Part Cue gespeichert sind.

(In der grandMA Serie 1 gab es diese Funktionalität nur für Dimmer (dimpath) und Positionen (movepath).

- Neue Playback Ansicht „action Buttons“

Anmerkung:

Im Normal Modus reagieren die Buttons genau wie die Buttons über der Executor Fadern.

Wird die Option „direct action“ eingeschaltet, hat die gesamte Schaltfläche eines Buttons die Funktion des Hardware Buttons.

Anmerkung:

Auf dem 9" Touchscreen können mehrerer dieser Buttons auch gleichzeitig bedient werden.

- Speed Modes eingebaut. (setup/user/settings) Darstellung der Zeiten in Sek., Hz, BPM.

- AB X-fade (Überblendzeiten) eingebaut. Im Gegensatz zum „split X-fade“ werden Helligkeitswerte beim „AB x-fade“ über den Dimmerwert 0 gefahren.

Anmerkung:

Tracking Werte sind hiervon ausgeschlossen.

Anmerkung:

Die Einstellungen im Assign Menü haben auch Auswirkungen auf den normalen X-fade. Deshalb werden die Grundeinstellungen in schon vorhandenen Showfiles von „AB x-fade“ in „split X-fade“ umgewandelt.

- Effekten können jetzt Speedgruppen (Specialmaster Speed) zugeordnet werden.
- Speedgruppen können jetzt auch auf die 100mm Fader zugeordnet werden.
- „DMX List“ eingebaut. (setup/show/patch only)

Anmerkung:

In der Liste der Universen kann eingestellt werden, welches DMX-in Universum auf ein DMX-out Universum HTP zusammengeführt wird (merge).

In der Spalte „Requested“ kann eingestellt werden, welches Universum berechnet wird, wenn die freigegebenen Rechenparameter nicht ausreichen um die DMX Ausgabe des Showfiles komplett zu berechnen.

In der Spalte „Granted“ wird das Ergebnis dieser Einstellungen dargestellt.

Anmerkung:

Auf der rechten Seite kann jedem DMX Kanal ein Profil zugeordnet werden. Dies ist speziell für Fixtures gedacht, die mehrfach gepatcht sind (multipatch), und ist nicht mit den Profilen zu verwechseln die jedem Attribut zugeordnet werden können.

Gleichzeitige Profile auf Attributen und DMX Kanälen können sich aufheben.

Anmerkung:

Durch einen rechten Mausklick auf die Titelzeile, können die Spalten umsortiert werden.

- Fächer Funktion (align) für den "special color dialog" eingebaut.

Anmerkung:

In der HSB Ansicht wird die Helligkeit einer Farbe (brightness) mit verschiedenen großen Kreuzen für jedes einzelne Fixture dargestellt.

- Edit Setup: Werden Lampentypen in eine Show eingefügt, die über mehrere DMX Startadressen (breaks) verfügen, werden hierfür mehrere Adresszeilen im "Fixture Wizard" dargestellt.
- Hochgeschwindigkeits-Netzwerk (MA Net) verfügbar.

Anmerkung:

Wenn das Pult eingeschaltet wird, ermittelt die Netzwerkkarte die verfügbare Geschwindigkeit des Netzwerkes (100MB / 1GB des nächsten Switches).

Wird eine Netzwerk Sitzung gestartet, richtet sich die Geschwindigkeit nach dem langsamsten Teilnehmer.

Mit dem Kommando "ni" (networkinfo) in der Kommandozeile wird die Geschwindigkeit in der Commandline Ansicht dargestellt.

- In der Titelzeile des Edit Setup werden jetzt die verfügbaren und die genutzten Rechenparameter angezeigt.
- "Temp" funktioniert jetzt auch auf Executor Buttons.

Achtung:

Die Option "on off overwritten" wird nicht ignoriert (wie in grandMA Serie 1).

- Commandline "Speicher" eingebaut.
Mit den "Auf" und "Ab" Tasten der Tastatur können zurückliegende Kommandozeilen Befehle wieder aufgerufen werden.
- Abfrage eingebaut, ob ein Showfile gespeichert werden soll, bevor ein anderer Showfile geladen wird.
- Wenn ein Pult ausgeschaltet wird, wird der Showfile lokal gespeichert, wenn Änderungen im Showfile gemacht wurden.

Anmerkung:

Das Aufrufen von Ansichten oder das wechseln von Seiten erzwingt kein speichern.

- NPUs haben jetzt eine graphische Anzeige, wie viel Arbeitsspeicher genutzt wird.
- Patch Kollisionsdialog eingebaut.
- Fixture und Channel Id Kollisionsdialog eingebaut.
- Multipatch im Patch Dialog eingebaut.

Anmerkung:

Es dürfen maximal 15 Patch Adressen zugewiesen werden.

- Der Telnet Zugriff erfordert zur Sicherheit jetzt ein Login mit User Namen und Passwort
- Telnet unterstützt jetzt auch Antworten zu Abfragen der Kommandozeile. (List Funktionen)
- "delete cue only" eingebaut. Optionsmenü ob ein Cue mit oder ohne Tracking gelöscht werden soll.
- "delete cue parts" eingebaut. Optionsmenü ob ein Cue Part mit oder ohne Tracking gelöscht werden soll. Außerdem besteht die Option die Werte in den Haupt Cue zu verschieben.
- "Startup Macro" eingebaut. (Setup/show/playback+MiB timings) Dieses Makro wird ausgeführt wenn das Pult eingeschaltet wird und / oder ein Showfile geladen wird, bevor dieser aktiv wird.

Anmerkung:

Hiermit können z.B. alle laufenden Executoren ausgeschaltet werden und der Programmierer geleert werden, bevor der Showfile geladen wird.

- Speicher Option "DMX-in" eingebaut.
- Die Sequenz Executor Ansicht arbeitet jetzt mit der Kommandozeile zusammen.

Anmerkung:

Die Buttons "store", "label", und "delete" sowie Befehle wie z.B. "block" können direkt mit einer Anwahl einer Cue Zeile ausgeführt werden.

Anmerkung:

Diese Funktionalität ist nicht in der Edit Sequenz Anzeige verfügbar.

- "ascii show read" unterstützt das lesen und umwandeln von Showfiles, die mit grandMA Serie 1 exportiert wurden.
- Im Backup Menü "load show" gibt es ein Auswahlmenü ob Showfiles, oder Backup Files, oder beide dargestellt werden.

Anmerkung:

"Backup" kreiert ein Backup File mit der Endung .backup für jeden Showfile.
Zusätzlich werden Show übergreifend bis zu 10 Backup Files mit der Endung .x.backup angelegt, wobei "x" eine fortlaufende Nummer von 1 bis 10 ist.

- Effekte können nun im Off Menü ausgeschaltet werden.

Anmerkung:

"everything off" schaltet, wie bisher, nur alle Executoren aus. "off all effects" schaltet auch alle Effekte im Programmer aus.

- Touchscreens können nun auch ausgeschaltet werden. (setup/console/screen options)
- Ein neues Software Installations- Programm überprüft die Festplatte auf vorhandenen Speicherplatz und ermöglicht es alte Software Versionen zu löschen.

Anmerkung:

Es ist nicht erlaubt die letzte Software Version zu löschen, da aus dieser die Pult Konfigurationen (IP Adresse...) übernommen wird.

- Der Layer einer VPU (MA Video Processing Unit) kann nun vom Pult aus umgeschaltet werden. (setup/network/ma network configuration/video)

Anmerkung:

Diese Umschaltung ist nicht über die Kommandozeile möglich.

- Der Benutzer des grandMA 3d kann nun vom Pult aus umgeschaltet werden. (setup/network/ma network configuration/visualizer)

- "special Presets" werden jetzt in den Preset Pools dargestellt.

Anmerkung:

Spezial Presets können über die Kommandozeile erzeugt werden:

"assign preset x.y /special=z" wobei "x" der Presetpool, "y" das Preset und "z" folgender Parameter ist:

0 = normal, 1 = default, 2 = highlight, 3 = stage (3 ist zur Zeit noch nicht verfügbar)

Achtung:

Diese Presets wandeln Default / Highlight Werte direkt im Setup um.

Oops hat hier keine Funktion.

Anmerkung:

Es gibt vorgefertigte (predefined) Makros um Presets diese Spezial Funktionen zuzuweisen.

- Sequenz Executor Ansicht: Das editieren der Spalte MiB öffnet ein "select MiB" Menü.

Bekannte Einschränkung:

Die Option "late" (so spät wie möglich) arbeitet nur mit ganzen Cue Nummern.

Gibt es z.B. einen Cue 4.1, so wird MiB schon in Cue 4 ausgeführt.

Bekannte Einschränkung:

MiB funktioniert zurzeit nur in Tracking Sequenzen.

- Oops Liste eingebaut. Drückt man lange auf den Button "Oops" öffnet sich eine Liste aller rückgängig machbaren Befehle. Hier können auch mehrere Zeilen gleichzeitig rückgängig gemacht werden.

Anmerkung:

Verlässt man das Edit Setup Menü indem man speichert, wird die Liste geleert.

- Die Funktionsweise des Trackballs kann in den Benutzerprofilen eingestellt werden. (setup/user/settings)

- Diagnostik Ansicht eingebaut. (Setup/Patch&Fixture Schedule)
Es zeigt eine Übersicht von Warnungen und Fehlern, die beim erstellen eines Setups, in Abhängigkeit des Bereiches, in dem man sich gerade befindet, auftreten können.
Auch beim Verlassen des Setups, wird diese Übersicht nur zur Verfügung gestellt.
(nur wenn Einträge vorhanden sind).
- Manuelles überblenden (X-fade) für Presets und Button Executoren eingebaut. (rechts in der encoder bar)

Anmerkung:

Wenn die Option "set time" oder "manual x-fade" für Presets eingeschaltet ist, werden die Anzahl der Attribute multipliziert mit den angewählten Fixtures in der Schaltfläche dargestellt.
Außerdem beziehen sich diese Zeiten, bzw. Überblendungen auf alle Aktionen (incl. Effekte) des Programmers, ausgenommen den Colorpicker.

Anmerkung:

Wenn die Option "manual x-fade" für Button Executoren eingeschaltet ist, wird die Anzahl der auszuführenden (vorgewählten) Button Executoren dargestellt. Die LEDs der betroffenen Executoren blinken, bis sie vollständig ausgeführt sind.

- Vorgefertigte Profile eingebaut. (setup/patch+fixture schedule/DMX profiles/edit profile)
- Edit Timecode: Neue Funktionen in den "track functions".
"add track" = Füge einen Executor hinzu,
"add subtrack" = Füge einen weiteren Fader eines Executors hinzu, und
"change executor" = Tausche einen Executor aus.
- Edit Timecode: Im Text Modus ist jetzt eine mehrfach Selektion möglich.
- "DMX at" eingebaut. (Funktionsweise wie grandMA Serie 1)
- Fixture Bibliothek upgedated.
- Farben Bibliothek upgedated.

Anmerkung:

Die neue Farben Bibliothek ist nur in neuen leeren Showfiles verfügbar. Um sie in bestehenden Shows zu verwenden, bitte folgende Befehle in der Kommandozeile eingeben:
`cd 9 [please] delete * [please] import swatchbook [please] cd/ [please]`

- Fixture Ansichten können jetzt bis zu 16 Attribute eines Features darstellen.
- Das Options Menü in den Preset Pools hat jetzt eine "reset color" Schaltfläche um die Farbauswahl zurückzusetzen.
- Das löschen eines Fixture Layers im edit Setup bringt beim speichern des Showfiles keine Probleme mehr.
- Fortschrittsbalken bringen eine bessere Übersicht beim laden von Shows oder dem hoch und runterladen von Shows im Netzwerk.
- Bei einem Stromausfall erscheint ein Auswahlmenü (fullsize + light), welches nicht mehr direkt (aus versehen) mit der Tastatur bedient werden kann. Dieses muss jetzt im Touchscreen bestätigt werden.
- Das schließen der virtuellen (Touchscreen) Tastatur im "Backup / new show" erzeugt nicht mehr automatisch eine neue Show.
- Im Menü zum ändern von Cue Nummern funktioniert jetzt auch die 10er Tastatur.
- Der Befehl "ifoutput" in Kombination mit Bitmap Effekten bringt das Pult nicht mehr zum Absturz.
- Die "loop" Funktion funktioniert jetzt auch bei Cues deren Aufruf (trigger) Zeit gesteuert ist.
- Die Content Ansicht bringt das Pult nicht mehr zum Absturz, wenn in einer Sequenz Part Cues enthalten sind.

- Sequenz Executor Ansicht: zu große Fade Balken bringt das Pult nicht mehr zum Absturz.
- Temp Fader funktioniert jetzt auch im Netzwerk einwandfrei.
- Content Ansicht: Der Manuelle Mode funktioniert jetzt auch, wenn ein Executor direkt dargestellt wird. (nicht als Master Sequenz)
- "relative" Effekte aus schon bestehenden Showfiles werden nicht mehr als "absolut" importiert.
- "save show" und "quicksave" (2xBackup) reseten jetzt den Auto-save Timer.
- In der Playback Ansicht werden nicht benutzte Executoren nicht mehr mit wechselnden Farbrahmen dargestellt.
- Sequenz Executor Ansicht: Das vorwärts springen zu einem Cue mithilfe der "loop" Funktion, wird jetzt farblich korrekt dargestellt.
- Setup/Show/Playbacktiming: Die Zeiten werden jetzt in Sekunden dargestellt.
- Die Fader im "special color dialog" funktionieren jetzt auch wenn R+G+B oder C+M+Y auf 100% stehen.
- Die Option "x-fade reload = off" funktioniert jetzt auch wenn der Überblend Fader auf einen 100mm Fader zugeordnet ist.
- Cue Nummern und Cue Namen können jetzt auch in der Tracking Ansicht geändert werden.
- Wenn "next" oder "previous" ohne eine Selektion ausgeführt werden, werden zuerst Fixtures oder Channels selektiert, je nachdem welcher "default" in der Kommandozeile angezeigt wird, oder welche "world" aktiv ist.
- "load cue" wird jetzt auch angezeigt, wenn der vorangegangene Cue Part Cues beinhaltet.
- onPC: Die Encoder Einstellungen werden jetzt im Bildschirm 1 dargestellt.
- Die Fixture Ansicht in der vertikalen Anzeige wird jetzt aktualisiert wenn im Setup / "live access" Fixture Namen geändert werden.
- Der "learn" Button bei Speedgruppen und Effekten funktioniert jetzt wieder.
- Edit Profile: Die Graphische Anzeige lässt das verschieben von Punkten nur noch im dargestellten Bereich zu.
- Die Smart Ansicht zur Auswahl von Video Inhalten: Die Anzeige der "images" aktualisiert sich jetzt, wenn ein anderer "image-pool" mit den Encodern angewählt wird.
- Der Bildschirm Encoder funktioniert jetzt auch im Colorpicker.
- Backup Menü: Das löschen von Showfiles aus früheren Software Versionen ist jetzt möglich.
- Das editieren der Id Nummer im Fixture Sheet öffnet jetzt auch das edit Fixture Menü.
- Fixierte Executoren bleiben beim laden eines leeren neuen Showfiles nicht länger fixiert.
- Edit timecode Optionen: "autostart" und "userbits" sind nicht einstellbar, wenn der Timecode auf "intern" ist.
- Edit timecode "direct tools": Das Kommando "add here" fügt jetzt ein "goto" in die Zeitlinie ein.
- Edit timecode "text mode": In der Spalte "values" werden jetzt auch die Cue Namen dargestellt.
- Wenn in der Channel oder Fixture Ansicht die Option "prog only" eingeschaltet ist, wird nach einem "off fixture x" die Darstellung aktualisiert.
- "x-fade reload" wurde vom assign Menü der einzelnen Executoren in die Grundeinstellungen im Setup verlegt. (Setup/show/playback+MIB timing)
- Der LED Lauflicht Effekt bei gesperrtem Pult ist wieder ausgebaut worden.

Bekannte Fehler und Einschränkungen:

- Die Konfiguration von 2-Port Nodes über das MA Netzwerk wird zwar korrekt in den 2-Port Nodes dargestellt, wird aber erst nach einem Reset (Trennen und Wiederanlegen der Netzspannung) tatsächlich ausgeführt.

2 grandMA 'Serie 1' – [1.9.0][6.5]

Mit jedem Software Release geht auch immer eine neue Software Version der bekannten grandMA 'Serie 1' Software einher. Wir halten diese Software stets auf dem aktuellen Stand und werden Sie auch weiterhin unterstützen, schließlich machen einige Tausend Pulte der grandMA ,Serie 1' einen phantastischen Job da draußen. Folgende Features und Funktionen wurden geändert, hinzugefügt oder repariert...

Funktionen und Features

- 4Port Node Timing Anpassung
- ETC-Net2 Modifizierungen
- Art-Net funktioniert, wenn die Universen gesplittet werden und nicht in einem Block adressiert sind

3 MA 3D – [1.9.0][6.5]

Natürlich optimierten wir auch stetig unsere bekannte Software zur Visualisierung Ihrer Shows – MA 3D. Da derzeit einige Veränderungen in der grandMA2 vorgenommen werden, finden sich nicht bei jedem Release eine große Anzahl von neuen Funktionen in der MA 3D Software.

- Fixture Modelle können mehr als einen Beam darstellen, zB. für Blinder
- Der derzeitige grandMA 3D Nutzer kann im Dialog grandMA2 Netzwerk Konfiguration geändert werden
- Behoben: "Import/Export Environment" hat 3D Objekte in weiter unten liegenden Verzeichnisstrukturen dupliziert

4 MA VPU – [1.9.0][6.5]

Seit einiger Zeit gibt es nur noch eine Setup-Datei sowohl für Nutzer der MA VPU als auch für Nutzer der Dongle-Version. Bitte beachten Sie unsere Dokumentation zum Thema Content für die MA VPU. Auf unserer Webseite finden Sie eine Content-Spezifikation und das nötige Main Concept Preset: www.malighting.com/support.html
Außerdem finden Sie dort einige Hardware-Spezifikationen und Empfehlungen zur Zusammenstellung eigener Hardware- und Softwarelösungen, falls Sie die MA VPU Software in der Dongle-Version nutzen möchten.

Wichtige Information:

Bitte stellen Sie sicher, dass die VPU Software Version 2.8 installiert ist, bevor Sie die Version gMA-VPU_[1.4.16.0][6.3]_v2.99.exe oder höher aufspielen.

- Der Pixelmapper ist nun auch im grandMA2 Modus implementiert
- Pixelmapper Informationen und Umschalten zwischen DVI/Pixelmapper ist nun auf dem VPU Screen möglich
- Abspielmodi: Begin, End, Loop Index und Frame Index hinzugefügt
- Automatische Erkennung zulässiger Endgeräte durch den EDID Manager implementiert
- Mauszeiger ist nur noch auf dem Graphical User Interface sichtbar
- Listenanzeige unterstützt nun Größenänderung (Wiederherstellung nach dem Neustart der Applikation ist auch implementiert)
- Es wurden Shortcuts zum Ändern der Auflösung hinzugefügt:
 - Shift F8: 640x480 mit EDID
 - Shift F9: 640x480
 - Shift F10 – Höchstmögliche Auflösung
- USB Geräteerkennung und Verzeichnisansicht wurden zum Dateimanager hinzugefügt (Autorefresh).
- Neue Show wurde upgedated
- Neue Fixturetypes implementiert
- 29.97/50/60 Hz Support in <ClipTimeFormat>
- Master Shaper und Iris sind nun im Pixelmapper Modus verfügbar
- Der-Content Editor zeigt nun die korrekten Clip/Image Informationen an
- Behoben: VPU Boot ohne Monitore- Fehler
- Das Drücken von F1 führt zu keinem Fehler mehr
- Das Aktivieren aller Monitore führt zu keinem Fehler mehr
- Die Default IP ist nicht die Loopback Adresse, sondern die erste logisch vernünftige.
- Switch Fixture Layer Bug ist behoben.
- Pixelmapper: falsches Patching durch clone panels ist behoben.
- Pixelmapper: Die Rastergröße ist nicht mehr limitiert
- Sound Wiedergabe ist noch nicht vollständig, Indexing und Begin/End werden noch nicht unterstützt.